

deratsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Lobis Mathias betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2012:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Lobis Mathias bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2012.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Arnold Kemenater) das Protokoll. (Beschluss Nr. 71)

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Behandlung des als Punkt 2) auf der Tagesordnung stehenden Gegenstandes vorerst zurückgestellt, bis der für diesen Sachbereich zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian eintrifft, der wissen ließ, etwas später zu kommen. Der betreffende Vorschlag der Bürgermeisterin wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

So erfolgt nun die Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes, und zwar:

2. (= Tagesordnungspunkt 3) Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „mit Beschluss Nr.436/2012 in Auftrag gegebene Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung der Sportanlagen in St. Anton“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf den betreffenden Beschluss und nach Einsichtnahme in das

mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 19/11/2012:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 19/11/2012.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso conalzata della mano con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari ed 1 astensione (Kemenater Arnold). (deliberazione n. 71)

Su proposta della Sindaca viene rinviato il trattamento del punto del ordine del giorno 2) finché arriva il competente assessore comunale per questa faccenda Avv. Dott. Schullian Manfred, il quale ha fatto sapere di venire un po' più tardi. La proposta della Sindaca viene accettata dal Consiglio comunale espresso conalzata della mano con unanimità dei voti.

Così ore segue il trattamento del prossimo punto del ordine del giorno, che è:

2. (= punto del ordine del giorno 3) Interpellanza del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „l'incarico per l'elaborazione di uno studio di fattibilità per il risanamento degli impianti sportivi a Sant' Antonio affidato con deliberazione n.436/2012“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Sitzungsprotokoll des Gemeindevausschusses vom 5. November 2012, Punkt 31) Allfälliges, Zitat:

„31) Allfälliges:

- Die Bürgermeisterin befasst den Ausschuss mit der Anfrage der Staatsanwaltschaft beim Rechnungshof um ausführliche Berichterstattung und Übermittlung der entsprechenden Dokumentation betreffend die Zahlungen bzw. die Beauftragung von Dr. Arch. Ralf Dejaco für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Bau der Trainingsplätze für den FC Südtirol in der Sportzone St. Anton. Dies zur Kenntnis genommen, spricht sich der Ausschuss dafür aus, die Maßnahme des letztthin beschlossenen Auftrages an den genannten Techniker vorerst nicht weiter zu betreiben“,

ersucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Auskünfte, bzw. Daten wurden vom Rechnungshof angefordert und wie lautet die verlangte Berichterstattung seitens der Gemeinde Kaltern?*
- 2. Fordert der Rechnungshof die Verfahrenseinstellung zur Beauftragung und mit welcher Begründung?*
- 3. Oder war es eine Entscheidung des Gemeindevausschusses, den betreffenden Beschluss vorerst ruhen zu lassen und welche Zweifel haben die Ausschussmitglieder dazu bewogen, die Umsetzung eines eigenen Beschlusses zu blockieren?*
- 4. Ist seit dem 5. November tatsächlich nichts weiter betrieben worden, um die beabsichtigte Sanierung bzw. Erweiterung der Sportanlage St. Anton voranzutreiben?*
- 5. Wenn doch, welche Maßnahmen hat man ergriffen, bzw. möchte man anstreben, um die Sanierung der Sportanlagen umzusetzen, im Speziellen jenen Bereich, der vor allem vom KSV Fußball genutzt wird?“*

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Zu Punkt 1:

Die Anforderung von Auskünften und Daten des Rechnungshofes in obiger Angelegenheit ist Gegenstand des Schreibens hieramts eingegangen am 05.11.2012,

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Prot.Nr.13407, der stellvertretenden Staatsanwältin Dr. Alessia Di Gregorio (siehe angeschlossene Kopie); weiters wird dieser Antwort in Kopie auch der verlangte Bericht des Gemeindesekretärs mit Datum 04.12.2012 beigegeben.

Zu Punkt 2:

Vonseiten des Rechnungshofes wird keine Verfahrenseinstellung gefordert.

Zu Punkt 3:

Der Gemeindeausschuss hat sich dafür ausgesprochen, mit der weiteren Abwicklung des Verfahrens zur Auftragserteilung vorerst zuzuwarten, um in der Zwischenzeit die vom Rechnungshof aufgeworfene Problematik abzuklären.

Zu Punkt 4 und 5:

In Erwartung der betreffenden Studie, die Dr. Arch. Ralf Dejaco erstellen sollte, konnten vorerst keine weiteren Maßnahmen getroffen werden.“

Frau Morandell Strozzege erinnert an die Sitzung der zuständigen Arbeitsgruppe, an die verschiedenen Vorschläge seitens der Bürgermeisterin hinsichtlich einer weiteren Vorgehensweise und kritisiert die unentschlossene Haltung in dieser Angelegenheit. Die Bürgermeisterin sichert eine Klärung innerhalb Jänner 2013 zu, sowohl in Bezug auf die Vorwürfe des Rechnungshofes als auch auf die Finanzierung.

3. (= Tagesordnungspunkt 4) Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell vereh. Strozzege der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend das „Sparpotenzial im Bereich Personal“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Im Bereich Personal wurden bereits einige Entscheidungen getroffen, die finanzielle Einsparungen ermöglicht haben. Die Mitglieder des Gemeindeausschusses haben sich, laut mündlicher Auskunft der Bürgermeisterin, dafür ausgesprochen, während dieser Amtszeit kein zusätzliches Personal aufzunehmen. In diesem Zusammenhang ersuche ich um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

Signora Morandell Strozzege ricorda alla seduta del competente gruppo di lavoro, alle diverse proposte da parte della Sindaca riguardante un ulteriore procedimento e critica l'atteggiamento irresoluto in questa faccenda. La Sindaca assicura di trovare una soluzione entro gennaio 2013, sia riguardante le accuse della Corte dei Conti sia anche riguardane il finanziamento.

3. (= punto del ordine del giorno 4) Interpellanza del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell cgt. Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „il potenziale di risparmio nell'ambito del personale“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Gibt es eine grundsätzliche Haltung des Gemeindefachausschusses in welchem Ausmaß zeitlich begrenzte Abwesenheiten des Gemeindepersonals ersetzt werden?

2. Gibt es eine grundsätzliche Haltung seitens des Ausschusses, ob aus dem Dienst ausscheidendes Gemeindepersonal auf jeden Fall laut Personalstellenplan ersetzt wird, ob Stellenkürzungen angedacht werden oder ob Reduzierungen der Arbeitszeiten bei der Nachbesetzung dieser Stellen in Betracht gezogen werden?“

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Wie in Ihrem Schreiben vom 3. Dezember d.J. angemerkt haben wir bereits über die vorgenommenen Einsparungen im Bereich Personal gesprochen. Diese gehen auch aus den jeweiligen Maßnahmen des Gemeindefachausschusses hervor. Ich beantworte jedoch gerne nochmals die von Ihnen in der Interpellation formulierten Fragen:

1. Beim Ersatz von zeitlich begrenzter Abwesenheit von Gemeindepersonal wird von Fall zu Fall überprüft ob die jeweiligen Aufgaben neu verteilt bzw. neu organisiert werden können. Dabei wird grundsätzlich die Optimierung der Arbeitskraft angestrebt. Viele der neu übernommenen bzw. übertragenen Aufgaben können auch im Vorfeld nicht immer abgeschätzt werden. Die Arbeitszeit der letztthin mit befristetem Vertrag aufgenommenen Bediensteten wurde generell vermindert wobei jedoch gleichzeitig die Arbeitszeiten des Personals in Stammrolle angehoben wurde.

2. Auch bei aus dem Dienst ausgeschiedenem Personal wird je nach Bereich und Aufgabengebiet die Möglichkeit der Neuverteilung bzw. internen Reorganisation der Dienste die Nachbesetzung geprüft. Die in den letzten drei Jahren aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter wurden – wenn überhaupt – mit vermindertem Stundenplan, und gleichzeitiger Erhöhung des Stundenplanes des vorhandenen Personals, ersetzt.

Eine Änderung des Stellenplanes wurde

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

bisher nicht vorgenommen, da dieser bereits seit Jahren unterhalb der im Stabilitätspakt vorgesehenen Anzahl der Bediensteten gehalten wurde.“

Für den nächsten Sachbereich, wovon unter Punkt 5) der Tagesordnung für die heutige Sitzung ist wiederum der Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian zuständig. So wird auf Vorschlag der Bürgermeisterin auch die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zurückgestellt, bis der genannte Gemeindeferent eintrifft. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, dafür aus.

4. (= Tagesordnungspunkt 6) Ergänzung und Abänderung der Verordnung über die IMU-Gemeindesteuer auf Immobilien:

Zuständig für diesen Sachbereich ist der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz. Dieser unterbreitet den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Die vorgeschlagene Abänderung der Verordnung besteht darin, dass aufgrund des Beschlussantrages des Gemeinderatsmitgliedes Lino Seppi, die IMU-Sätze für Liegenschaften und entsprechendes Zubehör, die an Verwandte als Erstwohnung in Nutzungsleihe überlassen sind, reduziert werden sollen.

Die Gemeindegemeinschaft für Verordnungen hat dazu bereits positives Gutachten abgegeben.

Nach den erforderlichen Erläuterungen wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Kemenater und Morandell Strozzege).

Der verfügende Teil des so genehmigten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Verordnung über die IMU wie folgt zu ergänzen und abzuändern und zwar mit Wirkung ab 01.01.2013:

ART. 9 BIS
IMMOBILIENEINHEITEN WELCHE VERWANDTEN UNENTGELTLICH ZUR VER-

Anche per la seguente faccenda del punto del ordine del giorno 5) il competente assessore comunale è l'Avv. Dott. Schullian Manfred. Così viene rinviato su proposta della Sindaca anche la faccenda di questo punto del ordine del giorno, finché arrivata il menzionato assessore comunale.

Il Consiglio comunale si esprima con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano a favore di questa proposta.

4. (= punto del ordine del giorno 6) Integrazione e modifica del regolamento per l'IMU - Imposta municipale propria:

Il Vicesindaco Dott. Atz Werner è il competente assessore per questa faccenda. Egli sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

La proposta modifica del regolamento, basato su una mozione di deliberazione del Consigliere comunale Seppi Lino, riguarda la riduzione delle aliquote IMU per immobili e le adeguate accessorie, le quali sono lasciati a parenti gratuitamente come appartamento principale.

La commissione per i regolamenti ha consegnato a ciò un parere positivo.

Dopo le spiegazioni necessarie, la proposta viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata a 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Kemenater e Morandell Strozzege).

La parte dispositiva della così approvata deliberazione è la seguente:

“1. Di integrare e modificare il regolamento per l'IMU, come segue, e precisamente con effetto dall'01.01.2013:

ART. 9 BIS
UNITA' IMMOBILIARI CONCESSE IN USO GRATUITO A PARENTI¹

FÜGUNG GESTELLT WERDEN^[1]

Mit Beschluss des Gemeinderates über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge werden für Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche Verwandten in gerader Linie und in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, Steuererleichterungen vorgesehen, sofern der Verwandte in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage, innerhalb des Termins für die Saldozahlung, einer Ersatzerklärung, mit welcher gemäß Art. 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 erklärt wird, dass die Voraussetzungen für die Steuererleichterung bestehen. Diese Erklärung ist auch für die darauffolgenden Jahre gültig, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der Vergangenheit für die ICI eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

[1] Artikel eingefügt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. vom

ART. 12 STEUERERHÖHUNGEN

1. In Bezug auf dem Grund-Hebesatz unterliegen jene Immobilieneinheiten einem erhöhten Steuersatz gemäß Art. 13, Absatz 6 des Gesetzesdekretes 201/2011, welche der Katastergruppe A angehören, außer jene die der Katasterkategorie A/10 angehören. Mit Beschluss des Gemeinderates über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge wird der Steuersatz festgelegt.

2. Die Steuererhöhung findet in folgenden Fällen keine Anwendung:

- für Hauptwohnungen gemäß Art. 13, Gesetzesdekret 201/2011
- für Immobilieneinheiten die zur Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen, gemäß Art. 7 dieser Verordnung dienen
- für Immobilieneinheiten von Wohnbaugenossenschaften sowie von den Autonomen Instituten für Volkswohnungen zugewiesene Wohnungen, gemäß Art. 8 dieser Verordnung

Con deliberazione del Consiglio comunale sulle aliquote e detrazioni è individuata l'agevolazione per le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, concesse in uso gratuito a parenti in linea retta e in linea collaterale entro il secondo grado se nelle stesse il parente ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi dell'art. 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445 entro la scadenza del versamento a saldo attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione. Tale dichiarazione ha effetto anche per gli anni successivi sempre che non si verificano modificazioni dei dati ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

1 Articolo inserito con deliberazione del Consiglio Comunale n. del

ART. 12 MAGGIORAZIONI D'IMPOSTA

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota di base vigente ai sensi dell'art. 13, comma 6, del DL 201/2011, le unità immobiliari appartenenti al gruppo catastale A, escluse le unità immobiliari accatastate nella categoria catastale A/10. Con deliberazione del Consiglio comunale sulle aliquote e detrazioni è individuata la misura dell'aliquota.

2. La maggiorazione non si applica nei seguenti casi:

- per le abitazioni principali di cui all'art. 13, decreto legge 201/2011
- per le unità immobiliari destinate all'attività di affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie, di cui all'art. 7 del presente regolamento
- per le unità immobiliari appartenenti a cooperativa edilizia nonché alloggi assegnati dagli Istituti autonomi per le case popolari, di cui all'art. 8 del presente regolamento

- für Immobilieneinheiten von Senioren oder Menschen mit Behinderungen, gemäß Art. 9 dieser Verordnung
- für Immobilieneinheiten welche an Verwandte unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, gemäß Art. 9 bis dieser Verordnung
- für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, gemäß Art. 11 dieser Verordnung

2. Den gegenwärtigen Beschluss und Kopie der genehmigten Verordnung binnen 30 Tagen nach Vollstreckbarkeit, oder in jedem Fall innerhalb 30 Tagen nach Ablauf der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages, an das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Finanzdepartement, gemäß Art. 13, Absatz 15, des Gesetzesdekretes 201/2011 und Art. 52 des GvD 446/97, zu übermitteln.

3. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis -“ (Beschluss Nr. 72)

5. (= Tagesordnungspunkt 7) Festlegung der Hebesätze und Freibeträge der IMU für das Jahr 2013:

Auch dieser Vorschlag wird vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindereferent, vorgetragen und erläutert. Laut dem vorliegenden Entwurf sollte der verfügbare Teil des vorgeschlagenen Beschlusses wie folgt lauten:

„1. Die Hebesätze und den Freibetrag der IMU für das Jahr 2013, festgelegt mit Art. 13 des Gesetzesdekretes 201/2011, wie folgt abzuändern, wobei festgehalten wird, dass der Bilanzausgleich gegeben ist und zwar:

- Freibetrag für Hauptwohnungen, gemäß Art. 13, des Gesetzesdekretes 201/2011, Erhöhung um Euro 50,00
- Hebesatz für Immobilieneinheiten für die Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen, gemäß Art. 13, Absatz 6, des Gesetzesdekretes 201/2011, sowie Art. 7 der IMU-Verordnung, Verminderung von 0,3%

- per le unità immobiliari possedute da anziani o disabili, di cui all'art. 9 del presente regolamento

- per le unità immobiliari concesse in uso gratuito a parenti, di cui all'art. 9 bis del presente regolamento

- per i fabbricati rurali strumentali, di cui all'art. 11 del presente regolamento

2. Di trasmettere, a norma dell'art. 13, comma 15, del D.L. 201/2011 e dell'art. 52 del D. Lgs. 446/97, la presente deliberazione e copia del regolamento approvato al Ministero dell'Economia e delle Finanze, dipartimento delle finanze, entro il termine di 30 giorni dalla sua esecutività, o comunque entro il termine di 30 giorni dalla scadenza del termine per l'approvazione del bilancio di previsione.

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis -“ (deliberazione n. 72)

5. (= punto del ordine del giorno 7) Definizione delle aliquote e detrazioni dell'IMU per l'anno 2013:

Anche questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dal Vicesindaco e competente assessore per le finanze Dott. Atz Werner. Secondo la presente bozza la parte dispositiva della proposta deliberazione sarebbe la seguente:

“1. Di modificare le aliquote e la detrazione dell'IMU per l'anno 2013, stabilite dall'art. 13 del DL. 201/2011, dando atto che l'equilibrio di bilancio e comunque rispettato, come segue:

- detrazione per le abitazioni principali, di cui all'art. 13, del DL. 201/2011, aumento di 50,00 Euro
- aliquota per unità immobiliari destinate all'attività di affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie, di cui all'art. 13, comma 6, del DL. 201/2011, nonché all'art. 7 del regolamento IMU, diminuzione dello 0,3%

- Hebesatz für Immobilieneinheiten welche Verwandten unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, gemäß Art. 13, Absatz 6, des Gesetzesdekretes 201/2011, sowie Art. 9 bis der IMU-Verordnung, Verminderung von 0,3%

- Hebesatz für Immobilieneinheiten, welche der Katastergruppe A angehören, außer jene die der Katasterkategorie A/10 eingestuft sind, gemäß Art. 13, Absatz 6, des Gesetzesdekretes 201/2011, sowie Art. 12 der IMU-Verordnung, Erhöhung von 0,14%

2. Den Hebesatz für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, gemäß Art. 9, Absatz 3-bis, Buchstabe e), f), h) und i) des Gesetzesdekretes vom 30. Dezember 1993, Nr. 557, i.g.F., in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 8/2012 und des Beschlusses der Landesregierung vom 23. Juli 2012, Nr. 1134, und den Art. 11 der IMU-Verordnung, in der Höhe von 0,2% festzulegen.

3. Darauf hinzuweisen, dass gemäß Art. 172, Absatz 1, Buchstabe e) des GvD 267/2000 und des Art. 1, Absatz 169 des Gesetzes 296/2006 die Gemeinden innerhalb des Datums der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags die Tarife, und die Steuerhebesätze für die lokalen Steuern festlegen müssen.

4. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigten Hebesätze und Freibeträge mit 01. Jänner 2013 in Kraft treten.

5. Den gegenwärtigen Beschluss binnen 30 Tagen nach seiner Vollstreckbarkeit, oder in jedem Fall innerhalb 30 Tagen nach Ablauf der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags, an das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Finanzdepartement, gemäß Art. 13, Absatz 15, des Gesetzesdekretes 201/2011 und Art. 52 des GvD 446/97, zu übermitteln.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 73)

Helga Morandell Strozzega kündigt an, dass sich die Vertreter der Freiheitlichen der Stimme enthalten werden, und zwar wegen der Ungleichbehandlung von Rechtsinhabern von Wohnungen, die dieselben vermieten und jenen, die diese Wohnungen leer stehen lassen. Außerdem sollte zwischen Eigentümern einer Zweitwohnung, die ortsansässig oder in einer anderen Gemeinde ansässig sind, differenziert werden.

- aliquota per unità immobiliari concesse in uso gratuito a parenti, di cui all'art. 13, comma 6, del DL. 201/2011, nonché all'art. 9 bis del regolamento IMU, diminuzione dello 0,3%

- aliquota per le unità immobiliari appartenenti al gruppo catastale A, escluse le unità immobiliari accatastate nella categoria catastale A/10, di cui all'art. 13, comma 6, del DL. 201/2011, nonché all'art. 12 del regolamento IMU, aumento dello 0,14%

2. Di stabilire l'aliquota per i fabbricati rurali ad uso strumentale di cui all'articolo 9, comma 3-bis, lettere e), f), h) e i) del decreto legge 30 dicembre 1993, n. 557, in applicazione della legge provinciale n. 8/2012 e alla delibera della giunta provinciale del 23 luglio 2012, n. 1134, nonché l'art. 11 del regolamento IMU, nella misura del 0,2%

3. Di dare atto che a norma dell'art. 172, comma 1, lettera e) del D. Lgs 267/2000 e dell'art. 1, comma 169, della Legge 296/2006 i Comuni deliberano entro la data di approvazione del bilancio di previsione le tariffe e le aliquote di imposta per i tributi locali.

4. Di dare atto che le aliquote e le detrazioni approvate con la presente deliberazione entrano in vigore il 1° gennaio 2013.

5. Di trasmettere, a norma dell'art. 13, comma 15, del DL. 201/2011 e dell'art. 52 del D. Lgs. 446/97, la presente deliberazione al Ministero dell'Economia e delle Finanze, dipartimento delle finanze, entro il termine di 30 giorni dalla sua esecutività, o comunque entro il termine di 30 giorni dalla scadenza del termine per l'approvazione del bilancio di previsione.

- omissis -“ (deliberazione n. 73)

Morandell Strozzega Helga annuncia che i rappresentanti dei "Freiheitlichen" consegneranno il voto d'astensione. Questo per motivi della disparità di trattamento di titolari di appartamenti, i quali affittano gli stessi e i quali lasciano gli stessi vuoti. Inoltre sarebbe da differenziare tra proprietari con una seconda abitazione, i quali sono del luogo e quelli che sono residenti in un altro Comune.

Wegen offensichtlicher Ungerechtigkeiten kündigt auch Dr. Hell Stimmenthaltung an.

Aus den selben Gründen, wie diese schon von Helga Morandell Strozzege ausgeführt wurden, kündigt auch Dr. Werner Palla seine Stimmenthaltung an.

Die schlussendlich vorgenommene Abstimmung zum Beschlussvorschlag bringt dann folgendes Ergebnis: 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozzege und Dr. Palla). Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 73)

6. (= Tagesordnungspunkt 8) Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2013 der Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet die einzelnen Haushaltsvoranschläge und vermittelt die Endergebnisse derselben mittels Projektion auf die Leinwand.

Da zu den Haushaltsvoranschlägen keine meritorischen Einwendungen gemacht werden, wird vorgeschlagen den Beschlussentwurf zur Abstimmung zu bringen. So genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Den Haushaltsvoranschlag 2013 einer jeden in der Gemeinde bestehenden Freiwilligen Feuerwehr mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

Per motivi evidenti d'ingiustizia la Dott.ssa Hell annuncia anche il voto d'astensione.

Per gli stessi motivi espressi da Morandell Strozzege Helga, anche Dott. Palla Werner annuncia la consegna del voto d'astensione.

Infine la proposta di deliberazione viene portata alla votazione e porta il seguente risultato: 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozzege e Dott. Palla). La votazione è stata fatta tramitealzata della mano.

(deliberazione n. 73)

6. (= punto del ordine del giorno 8) Approvazione dei bilanci di previsione dei Vigili del Fuoco di Caldaro per l'anno 2013:

La Sindaca sottopone i diversi bilanci di previsione e comunica i risultati finali degli stessi tramite proiezione sullo schermo.

Viene constatato, che sui bilanci di previsione non ci sono degli obiezioni meritorie. Così la proposta viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il bilancio di previsione 2013 di ciascuno dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari istituiti in questo Comune con i seguenti risultati finali:

Freiwillige Feuerwehr Altenburg/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Castelvecchio

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 16.220,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.080,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 2.140,00

Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 16.220,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 16.220,00

Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Villa di Mezzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 19.700,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 19.700,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 76.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 103.000,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 27.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 122.700,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 122.700,00

Freiwillige Feuerwehr Kaltern/Markt/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Caldaro/Paese

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 33.200,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 26.200,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 3.000,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 10.000,00

Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag/ Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 36.200,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 36.200,00

Freiwillige Feuerwehr Oberplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sopra

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.510,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.270,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 1.500,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 12.740,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 27.010,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 27.010,00

Freiwillige Feuerwehr St.Anton/Pfuss/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Antonio/Pozzo

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 27.490,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.550,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 5.800,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 18.740,00

Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 33.290,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 33.290,00

Freiwillige Feuerwehr St.Josef am See/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S. Giuseppe al Lago

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 30.900,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 16.500,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 14.400,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 400,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 400,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 31.300,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 31.300,00

Freiwillige Feuerwehr St.Nikolaus/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di S.Nicolò

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 25.200,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 15.000,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ /	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 10.200,00

Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ /	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ /
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ /	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 25.200,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 25.200,00

Freiwillige Feuerwehr Unterplanitzing/ Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Pianizza di Sotto

Einnahmen / Entrate		Ausgaben / Spese	
Titel I – Laufende Einnahmen Titolo I – entrate correnti	€ 14.850,00	Titel I – Laufende Ausgaben Titolo I – spese correnti	€ 14.850,00
Titel II – Einnahmen für Investitionen titolo II – entrate per investimenti	€ 8.150,00	Titel II – Investitionsausgaben Titolo II – spese di investimento	€ 14.150,00
Titel III – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter Titolo III – Entrate da servizi per conto di terzi	€ 4.000,00	Titel III – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter Titolo III – spese per servizi per conto di terzi	€ 4.000,00
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss Avanzo d'amministrazione presunto	€ 6.000,00	Mutmaßlicher Verwaltungsfehlbetrag Disavanzo d'amministrazione presunto	€ /
Gesamtbetrag/Totale	€ 33.000,00	Gesamtbetrag/Totale	€ 33.000,00

- omissis -“ (Beschluss Nr. 74)

- omissis -“ (deliberazione n. 74)

7. (= Tagesordnungspunkt 8) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Kaltern für das Finanzjahr 2013 sowie den demselben beigeschlossenen programmatischen Begleitbericht:

7. (= punto del ordine del giorno 9) Approvazione del bilancio di previsione del Comune di Caldaro per l'anno finanziario 2013 nonché dell'allegata relazione revisionale programmatica:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er begrüßt nochmals den hier anwesenden Rechnungsrevisor, Dr. Peter Peer und er sucht ihn um seine Ausführungen zur erfolgten Überprüfung des vom Gemeinde-

17.12.2012

Il Vicesindaco Dott. Atz Werner apre questo punto del ordine del giorno. Egli saluta di nuovo il presente revisore dei conti, Dott. Peer Peter e gli chiede di trasmettere le sue informazione riguardante la revisione della bozza, presentata dalla Giunta comu-

ausschuss vorgelegten Entwurfes für den Haushaltsvoranschlag 2013 bzw. um dessen Prüfungsbericht.

Es kommt dann auch der Gemeindebuchhalter, Dr. Simone Landi dazu.

Während der Ausführungen von Dr. Peter Peer begibt sich der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian in die Sitzung. Bald darauf erscheint auch das Ratsmitglied Harald Weis: 18 Anwesende.

Im Anschluss an die Ausführungen des Rechnungsrevisors ergreift der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz das Wort und erläutert den Haushaltsvoranschlag mit Überlegungen aus politisch-verwaltungsmäßiger Sicht. Im Anschluss an diesen seinen Ausführungen geht er dann noch Punkt für Punkt auf Aussagen und Feststellungen des Gemeinderatsmitgliedes DDr. Arnold von Stefenelli in einer E-mail an alle Mitglieder des Gemeinderates ein und nimmt dazu Stellung.

- In der anschließenden Diskussion meldet sich zunächst Helga Morandell Strozzege zu Wort. Sie erkennt an, dass es für die Verwaltung infolge der Ausgangssituation von vor 2 Jahren nicht einfach sei. Das Vorhaben „Wasserkraftwerk“ sollte gegenüber allen anderen Investitionsvorhaben der Gemeinde Priorität haben, um möglichst schnell in den Genuss der daraus erhofften Einnahmen aus der Stromerzeugung zu gelangen. Auch das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen“ sollte mit besonderer Dringlichkeit betrieben werden, nicht zuletzt um den bereits zur Verfügung stehenden Landesbeitrag endlich zum Einsatz zu bringen. Auf die Frage der Umsetzung des Vorhabens „barrierefreier Zugang zum Rathaus“ wird vom Gemeindereferenten Robert Sinn erklärt, dass die Finanzmittel dafür als Rückstände bereits zur Verfügung stünden. Die Arbeiten werden im Frühjahr ausgeschrieben.

Laut Morandell Strozzege würden sich aber in diesem Haushaltsvoranschlag auch einige gute Ansätze finden, wie z.B. die Zuwendungen an den Jugendtreff, die heuer im ordentlichen Teil des Haushaltsvoranschlages untergebracht werden konnten.

nale riguardante il bilancio di previsione 2013, rispettivamente della programmatica.

Giunge poi anche il contabile comunale Dott. Landi Simone.

Durante il referto del Dott. Peer Peter entra nella sala l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred. Subito dopo appare anche il membro del Consiglio Weis Harald: 18 presenti.

In seguito alle comunicazioni del revisore dei conti il Vicesindaco Dott. Atz Werner prende la parola e spiega il bilancio di previsione insieme con riflessioni dal punto di vista politico e amministrativo. In seguito a queste sue informazioni prende poi anche posizione punto per punto alle affermazioni e constatazioni del membro del Consiglio comunale DDr. von Stefenelli Arnold fatte in un e-mail e spedito a tutti i membri del Consiglio comunale di Caldaro.

Nella seguente discussione prende la parola innanzi tutto Morandell Strozzege Helga. Secondo lei per l'Amministrazione anche quest'anno non era facile in seguito alla relativa situazione di solo due anni fa. Il progetto "impianto idroelettrico" dovrebbe avere per il Comune nel confronto di altri progetti d'investimento priorità, per poter accedere al più presto possibile nel godimento delle entrate di produzione d'energia elettrica auspicata da ciò. Anche il progetto "risanamento ed ampliamento dell'impianto sportivo" sarebbe urgentemente da realizzare. Questo anche per potere investire il già messo a disposizione contributo provinciale.

Riguardante la domanda e il progetto "accesso agibile ai disabili davanti al Municipio" viene spiegato dall'Assessore comunale Sinn Robert, che i mezzi finanziari sono già stati messi a disposizione come arretrati. I relativi lavori verranno appaltati in primavera.

Secondo Morandell Strozzege sarebbero da trovare nel bilancio di previsione anche alcuni capitoli buoni, come per esempio il conferimento al Centro Giovanile, il quale quest'anno è stato fissato nella parte ordinaria del bilancio di previsione.

Trotzdem kündigt Helga Morandell Strozzege an, dass sie nicht für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages stimmen werde.

- Dr. Irene Hell ersucht um verschiedene Erläuterungen bzw. nähere Informationen zu bestimmten Ansätzen im vorliegenden und vorgetragenen Haushaltsentwurfes. Sie meint, dass die Verwaltungsarbeit zwar in die richtige Richtung gehe aber noch nicht das Maximum sei. Deshalb kündigt sie an, bei der Abstimmung zum Vorschlag für die Genehmigung des Haushaltsentwurfes dagegen zu stimmen.

- Dr. Helmuth Sinn äußert sich befremdet zu der vom Bürgermeister-Stellvertreter vorhin aufgeworfenen Polemik betreffend die E-mail von DDr. Arnold von Stefenelli. Es ist das Recht jedes Gemeinderatsmitglieds, kritische Anmerkungen einzubringen, die zur demokratischen Entscheidungsfindung beitragen.

Er kündigt seine Zustimmung zum Haushalt an und versucht dann die Gründe der vorgesehenen Reduzierung von bestimmten Einnahmeposten gegenüber den Ansätzen des Vorjahres zu hinterfragen, wie z.B. die Minderung der Einnahmen aus Verwaltungsstrafen und die Einnahmen aus Sekretariatsgebühren, während andererseits beim Ansatz für „Uneinbringliche Forderung“ ein Anstieg festzustellen sei.

Laut Dr. Sinn sollte auch über eine Einführung der Hundesteuer nachgedacht werden.

Auch könnte der Deckungsgrad der Ausgaben für die Abwasserbeseitigung durch Einnahmen aus Gebühren etwas reduziert werden, um so die Gebühren, wenn auch nur bescheiden, günstig erhalten zu können.

Die Beiträge an die Weinwirtschaft sollten mit der Finanzierung des Tourismusvereines laufen. Dabei möchte er nicht missverstanden werden, beide Bereiche sind für die Kalterer Wirtschaft absolut wichtig.

Bei der Anwerbung von Betrieben für das Gewerbegebiet Gand sollte man darauf achten, dass es möglichst auch arbeitsplatzintensive Betriebe sind, die dort angesiedelt werden. Beim Verkauf von weiteren Flächen im Gewerbegebiet sollte nicht nur die Auffüllung der Gemeindekassen im

Ciò nonostante Morandell Strozzege Helga annuncia di non votare per l'approvazione del bilancio di previsione.

- Dott.ssa Hell Irene chiede diverse spiegazioni rispettivamente più precise informazioni riguardante certi capitoli del presente e sottoposto bilancio di previsione.

Secondo lei i lavori dell'Amministrazione stanno andando nella direzione giusta, ma non hanno ancora raggiunto il massimo. Per questo motivo annuncio per se, di votare contro l'approvazione del bilancio di previsione.

- Dott. Sinn Helmuth si esprime sconcertato alla polemica avanzata prima da parte del Vicesindaco riguardante l'email del Dott. von Stefenelli Arnold. Secondo lui ogni membro del Consiglio comunale ha il diritto di comunicare note critiche che possono contribuire a trovare soluzioni per una decisione democratica.

Egli annuncia il suo consenso al bilancio di previsione e cerca poi anche di analizzare criticamente i motivi della prevista riduzione di certi posti delle entrate nel confronto dei capitoli dell'anno precedente, come per esempio la diminuzione delle entrate per le Sanzioni Amministrative e le entrate dei Diritti di Segreteria, mentre d'altronde per il capitolo "Solleciti Inesigibili" è previsto un aumento.

Secondo Dott. Sinn sarebbe anche da riflettere di introdurre l'imposta sui cani.

Sarebbe possibile anche di ridurre il rapporto ricavi delle spese per l'eliminazione delle acque di scarico tramite entrate di tariffe, tanto per poter ricevere le tariffe più conviventi, anche se modestamente.

I contributi all'enologia dovrebbero scorrere tramite il finanziamento dell'Azienda di Soggiorno. Con ciò non vorrebbe sentirsi frainteso e sottolinea che entrambi settori sono assolutamente importanti per l'economia di Caldaro.

Durante l'arruolamento di stabilimenti per la Zona Artigianale Ganda sarebbe da considerare, di lasciare insediare ditte ed esercizi che hanno tanti posti di lavoro. In occasione di vendite di ulteriori terreni nella zona artigianale non sarebbe solo da mettere in primo piano il ristoccaggio della

Vordergrund stehen.

- Lino Seppi bestätigt im Großen und Ganzen die Aussagen seines Vorredners Dr. Sinn. Ergänzend dazu regt Lino Seppi jedoch an, dass das Augenmerk der Gemeindeverwaltung auch auf möglichst große Einsparungen bei den Ausgaben gerichtet werde. Investitionen sollten möglichst produktiv sein und für die Gemeindekasse Einnahmen bringen. Seppi kündigt an, für die Genehmigung des vorliegenden Haushaltsentwurfes zu stimmen.

- DDr. Arnold von Stefenelli bestätigt seine Kritik, dass der Haushaltsentwurf nur 4 Tage vor der Sitzung den Ratsmitgliedern zugeleitet wurde. Diese und auch andere Kritikpunkte hat DDr. Arnold von Stefenelli in seinem Schreiben vom 17.12.2012 zusammengefasst und er möchte, dass dieses Schreiben im Protokoll aufgenommen werde:

„Bemerkungen zum Abstimmungsverhalten zum Haushaltsvoranschlag 2013 am 17.12.2012:

Am 14.12.2012, also 4 Tage vor dem Tag der Gemeinderatssitzung, erhalte ich den Entwurf zum Haushaltsvoranschlag 2013. Üblicherweise wurde er bisher stets vorab in der SVP-Mehrheitsfraktion diskutiert und abgestimmt. Vielleicht war dies heuer wegen fehlender Inhalte nicht nötig.

Der Haushaltsvoranschlag 2013 markiert gleichzeitig auch die Halbzeit der Amtsperiode des Kalterer Gemeinderates 2010 – 2015.

Ich vermisse in diesem Haushalt ein weiteres Mal jede Zukunftsperspektive und jede Vision.

Wir durchleben gerade eine Zeit der Krise, Euro-Krise, schwächelnden Konjunktur, zerrüttete Staatsfinanzen, Unglaubwürdigkeit der Politik. Der Staat hat es eilig mit Steuererhöhungen, die Maßnahmen zur Ankurbelung der Wirtschaft lahmen. Das Geld für den Konsum wird vom Staat aufgesogen und dem Markt entzogen.

In einer solchen Phase wäre es wichtig, wenn die Gemeinden dem gegensteuern

cassa comunale.

- Seppi Lino conferma in grosso modo le comunicazioni del suo oratore precedete Dott. Sinn. Egli vorrebbe però anche sollecitare che l'Amministrazione comunale dovrebbe dirigere l'attenzione sui risparmi possibilmente grandi riguardante le spese. Investimenti dovrebbero essere possibilmente produttivi e portare nella cassa comunale anche entrate. Seppi annuncia di votare a favore e per l'approvazione del bilancio di previsione.

- DDr. von Stefenelli Arnold conferma la sua critica, che la bozza del bilancio di previsione era stata trasmessa ai membri del Consiglio solo 4 giorni prima della seduta. Questo ed anche altri punti di contestazione DDr. von Stefenelli ha scritto nella sua lettera del 17/12/2012. Egli comunica di voler lasciare citare questo scritto anche nel verbale della seduta odierna:

“vedasi testo”

und zum Wohle ihrer Bürger und Wirtschaftstreibenden Maßnahmen zur Ankerbelung der Konjunktur treffen würden.

Das Hauptthema ist das Sparen; eine Haushaltskonsolidierung ist ohne Frage das Gebot der Stunde, die Frage ist nur das „Wie“. Bisher wurden die Tarife tendenziell angehoben, die IMU (früher ICI zwischen verdoppelt und vervierfacht), was in Rom beschlossen wurde, die Investitionsausgaben wurden auf nahezu Null gedrosselt. Die Verwaltung hat nur gespart, aber keine Perspektiven für Mehreinnahmen gesetzt. In Zeiten wie diesen müsste es das Bestreben sein, durch Investitionsausgaben öffentliche Gelder wieder in die Wirtschaft zurückfließen zu lassen.

Die Gemeindeverwaltung arbeitet ohne jegliche Perspektive und Vision: es werden kleine Flickarbeiten gemacht, die sicherlich notwendig sind. Es wurde die Straßengestaltung in der Maria-Theresien-Straße mustergültig durchgeführt. Auch blüht manch Blümlein mehr am Kreisverkehr und anderswo. Das Projekt für den Neubau der Bibliothek ist sicherlich zukunftsweisend und innovativ, man bleibt die Antwort schuldig, was die Gemeinde dann mit dem leeren Weinmuseum anfangen will. Die Fortführung des Trinkwasser Generalplans erfolgt zögerlich.

Es fehlt vor allem an Fantasie und Entscheidungskraft bei der Beschaffung von Geldern für Investitionen:

Die Entscheidung, die ausgewiesenen Gewerbezone nicht oder nur teilweise auszuweisen halte ich für verfehlt. Wenn es zu Ansiedlungen von Betrieben kommt, deren Inhaber unter Umständen auch Nicht-Kalterer sind, so schaffen diese trotzdem Arbeitsplätze und zahlen IMU, was die Gemeindehaushaltssituation verbessern kann. Zudem hätte der Grundverkauf viel Geld in die Gemeindenkasse gespült, das wieder investiert hätte werden können.

Im Wohnbau schreitet alles sehr zögerlich voran, das Instrument der Vertragsurbanistik wird nicht eingesetzt, obwohl dies der Gemeinde Geld und der Wirtschaft viele neue Bauaufträge sichern würde.

Im Bereich Bildung warten wir seit vielen Jahren auf ein Projekt zur Sanierung und Erweiterung der Mittelschule. Die Verwaltung findet nicht einmal das Geld für einen Projektauftrag!

Wo bleibt die Vollendung der Dorfgestaltung, wo bleiben die Gestaltung der Ortskerne in den Fraktionen, die Sanierung und der Umbau der Bahnhofstraße, um nur einige vordringliche Projekte zu nennen?

Bei der Sanierung und Neubau von Sportanlagen für Trainingsplätze für den FC-Südtirol bleibt immer noch unklar, ob die Verwaltung es eigentlich nie wollte und daher bewusst hintertrieben hat, oder ob sie derart ungeschickt und dilettantisch agiert hat, dass es dann wegen fehlendem Engagement gescheitert ist. Eppan kann sich freuen! Kaltern hat das Nachsehen.

Beim Thema Metrobus hat sich die Verwaltung über den Tisch ziehen lassen und hat es verabsäumt, für nachhaltigere Lösungen Druck zu machen.

Aus all diesen Gründen kann ich diese Art zu verwalten nicht mehr mittragen und bringe das mit meiner Stimmenthaltung zum Haushaltsvoranschlag 2013 zum Ausdruck.“

DDr. Arnold von Stefenelli kündigt an, sich bei der Abstimmung zum Vorschlag für die Genehmigung des Haushaltsentwurfes der Stimme zu enthalten.

Das Ratsmitglied Erwin Andergassen verlässt die Sitzung: 17 Anwesende.

Der Gemeindeferent Robert Sinn gibt Auskunft zum Stand des Projektes für das geplante Wasserkraftwerk. Der Betrieb desselben würde dann für die Gemeinde Einnahmen von jährlich rund Euro 60.000 bis 70.000 bringen. Wie schon vorhin erwähnt, wird das Projekt für die Gestaltung eines behindertengerechten Zuganges zum Rathaus im Laufe des Jahres 2013 realisiert. Die Finanzmittel dafür seien bereits zweckgebunden.

Schlussendlich wird der Entwurf für den Haushaltsvoranschlag 2013, wie vorliegend und erläutert, zur Abstimmung ge-

DDr. von Stefenelli Arnold annuncia di astenersi durante la votazione della proposta per l'approvazione del bilancio di previsione.

Il membro del Consiglio Andergassen Erwin abbandona la seduta: 17 presenti.

L'assessore comunale Sinn Robert comunica le informazioni attuali riguardante il progetto per il previsto impianto idroelettrico. Lo stabilimento porterebbe poi per il Comune entrate annuali di circa euro 60.000 – 70.000. Come già prima menzionato, viene realizzato il prossimo anno davanti al Municipio un accesso attrezzato per disabili. I relativi mezzi finanziari sono già stati destinati per tale scopo.

Infine la presentata e spiegata bozza per il bilancio di previsione 2013 viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tra-

bracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 12 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen (Dr. Hell, Kemenater, Morandell Strozega und Weis) und 1 Enthaltung (DDr. von Stefenelli).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses lautet wie folgt:

„1. Den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Kaltern a.d. Weinstraße für das Finanzjahr 2013 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

mitealzata della mano e porta a 12 voti favorevoli, 4 voti contrari (Dott.ssa Hell, Kemenater, Morandell Strozega e Weis) e 1 astensione (DDr. von Stefenelli).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il bilancio di previsione del Comune di Caldaro s.s.d.v. per l'esercizio finanziario 2013 con i seguenti risultati finali:

<u>A) Einnahmen/Entrate</u>	<u>Kompetenz/Competenza</u>
€	€
Prov. Verwaltungsb. 2012	200.000,00
<u>Avanzo amm. previsto 2012</u>	
<u>Titel/Titolo I</u>	2.555.000,00
<u>Titel/Titolo II</u>	5.243.100,00
<u>Titel/Titolo III</u>	4.279.500,00
<u>Titel/Titolo IV</u>	1.735.000,00
<u>Titel/Titolo V</u>	4.030.000,00
<u>Titel/Titolo VI</u>	1.772.000,00
<u>Gesamtsumme/Totale</u>	19.814.600,00

<u>B) Ausgaben/Uscite</u>	<u>Kompetenz/Competenza</u>
Verwaltungsabgang 2012	0,00
Disavanzo d'amministrazione 2012	
<u>Titel/Titolo I</u>	9.641.870,00
<u>Titel/Titolo II</u>	5.335.000,00
<u>Titel/Titolo III</u>	3.065.730,00
<u>Titel/Titolo IV</u>	1.772.000,00
<u>Gesamtsumme/Totale</u>	19.814.600,00

2. Die Eingebung der im Titel I und Titel III des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2013 aufscheinenden Steuern und Gebühren zu ermächtigen so wie sie vom Gesetz festgelegt bzw. mit den entsprechenden Beschlüssen genehmigt worden sind.

3. Den dem Haushaltsvoranschlag 2013 beigeschlossenen programmatischen Begleitbericht zu genehmigen.

4. Das beigelegte Programm der öffentlichen Bauvorhaben zu genehmigen.

5. Festzuhalten, dass die Ausgaben für die öffentlichen Dienste des Individualbedarfs, für den Müllabfuhrdienst und für den Dienst der Trinkwasser- und Abwasser-

2. Di autorizzare la riscossione delle imposte, delle tasse e delle tariffe iscritte al Titolo I e al Titolo III del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2013 e approvate con le relative deliberazioni, secondo quanto previsto dalle relative disposizioni di legge.

3. Di approvare la relazione previsionale e programmatica allegata al bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2013.

4. Di approvare l'allegato programma dei lavori pubblici.

5. Di dare atto che i servizi a domanda individuale, i servizi per la raccolta dei rifiuti ed i servizi per l'approvvigionamento dell'acqua potabile e l'allontanamento e la

sorgung in dem vom Gesetz vorgesehenen Ausmaß durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

6. Kopie der rechtskräftigen Maßnahme dem Schatzmeister zwecks Vornahme aller weiteren Obliegenheiten zu übermitteln.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 75)

Dr. Peer und Dr. Landi verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

8. (= Tagesordnungspunkt 10) Transparenz-Leitlinien betreffend die im Internet zu veröffentlichenden Daten im Sinne des Art.4 des R.G. vom 25.05.2012, Nr.2:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Beschlussentwurf, indem sie die betreffende Regelung verliest.

Anschließend meldet sich das Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn zu Wort und stellt fest, dass zukünftig solche Dokumente bzw. Maßnahmen in geschlechtergerechter Sprache abgefasst werden müssen, bevor die Entwürfe dafür überhaupt den zuständigen Kommissionen oder Organen zur Behandlung vorgelegt werden. Es gehe nicht an, dass sich die betreffenden Gremien erst mit den betreffenden Änderungen bzw. Ausbesserungen auseinandersetzen müssen.

Dazu wird von der Bürgermeisterin erklärt, den Südtiroler Gemeindenverband dazu anzuhalten, dass den betreffenden Vorgaben schon gleich bei der Ausarbeitung von Mustern für Verordnungen und dergleichen, die dann den Gemeinden zugeleitet werden, Rechnung getragen werde.

Der Vorschlag zur Genehmigung des vorliegenden und von der Gemeindegemeinschaft für Verordnungen bearbeiteten Beschlussvorschlages für gegenständliche Regelung wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Im Sinne der Transparenzbestimmungen gemäß Art. 4 des Regionalgesetzes Nr. 2/2012 folgende

depurazione delle acque di scarico sono coperti nella misura stabilita dalla legge con le relative entrate.

6. Di trasmettere copia del provvedimento divenuto esecutivo al Tesoriere per gli adempimenti di competenza.

- omissis - “(deliberazione n. 75)

Dott. Peer e Dott. Landi salutano e abbandonano la seduta.

8. (= punto del ordine del giorno 10) Direttive-trasparenza concernente i dati da pubblicare sul sito internet ai sensi dell'art.4 della Legge Regionale del 25 maggio 2012, n.2:

La Sindaca sottopone la bozza di deliberazione, leggendo la relativa normativa.

In seguito il membro del Consiglio comunale Dott. Sinn Helmuth prende la parola e stabilisce, che in future certi documenti rispettivamente provvedimenti sono da redigere in una lingua con parità dei sessi, prima che poi vengono trasmessi per il trattamento alla competente commissione od organo. Non è accettabile che i competenti gruppi di lavoro prima di trattare la normativa devono occuparsi rispettivamente correggere la lingua senza presa in considerazione della parità dei sessi.

Su ciò viene promesso dalla Sindaca di informare il Consorzio dei Comuni di Bolzano di prendere in considerazione queste direttive già prima dell'elaborazione di certe proposte/esempi di regolamenti e simili, le quali poi vengono trasmessi ai Comuni.

La proposta viene portata, per l'approvazione della presente e da parte della commissione comunale per i regolamenti controllata e corretta proposta di deliberazione riguardante la normativa in oggetto, alla votazione tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di pubblicare ai fini delle disposizioni sulla trasparenza di cui all'art. 4 della Legge Regionale n. 2/2012 sul sito internet del

che verspricht, im Tauschwege einen gleich großen zusätzlichen Streifen der Gp. 1413/3 an Herrn Heidegger abzutreten, wobei dieser Streifen entlang des obgenannten 5 m Streifen angehängt wird.

Die Gemeinde Kaltern wir vor Abschluss des endgültigen Tauschvertrages die an Herrn Heidegger im Sinne dieser Vereinbarung abzutretenden Flächen mittels einer Bauleitplanänderung als landwirtschaftliches Grün ausweisen.

Die Kosten für die Teilungspläne, welche für die unter Artikel 2 genannten Grundtausche notwendig sind, gehen zu ausschließlichen Lasten des Herrn Heidegger.

Jede Partei trägt die Kosten, welche für die Ausarbeitung dieser Vereinbarung entstanden sind, selbst.

Eventuelle weitere Spesen, Kosten, Abgaben und Gebühren im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Vereinbarung werden, soweit hier nicht anders geregelt, je zur Hälfte von den Parteien getragen.“

Nachdem festgestellt wurde, dass der Vereinbarungsvorschlag im Interesse der Gemeinde ist und daher angenommen werden kann und soll, wird der Vorschlag zur Genehmigung desselben zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt: 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Hell).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die beigeschlossene Vergleichsvereinbarung mit Herrn Heidegger Alfred, betreffend den Tausch einer Grundfläche in Oberplanitzing zu genehmigen und gleichzeitig die Bürgermeisterin zu beauftragen dieselbe im Interesse der Gemeinde Kaltern, zu unterzeichnen.

2. Diesen Beschluss im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären, damit das vor dem Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, behängende Verfahren aufgelassen werden kann und die erforderliche Rechtssicherheit gewährleistet wird.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 77)

Dopo aver stabilito, che la bozza di convenzione è nell'interesse del Comune e che così può essere accettata, la proposta viene portata per l'approvazione alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott.ssa Hell).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di approvare l'allegato accordo con il Signor Heidegger Alfred, inerente la permuta di una superficie di terreno a Pianizza di Sopra e di incaricare contemporaneamente la Sindaca di firmare lo stesso nell'interesse del Comune.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPR del 01.02.2005, n. 3/L) affinché possa essere abbandonato il procedimento pendente dinanzi al T.R.G.A., Sezione autonoma di Bolzano, e garantita la necessaria certezza di diritto.

- omissis - “(deliberazione n. 77)

Ratsmitglied Harald Weis begibt sich wieder in die Sitzung: 17 Anwesende.

10. (= Tagesordnungspunkt 2) Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Auswirkungen des Urteils Nr.114/2012 des Verfassungsgerichtshofes auf den Bauleitplan und die zu erlassenden Baukonzessionen dieser Gemeinde“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,
- der Verfassungsgerichtshof mit Urteil Nr. 114/2012 entschieden hat, dass die Abstandsregelungen zwischen Gebäuden im Zuständigkeitsbereich des Staates liegen,*

- dies sicher Auswirkungen auf die lokalen Urbanistikbestimmungen und deren Anwendungen hat,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Auswirkungen hat das in den Prämissen zitierte Urteil des Verfassungsgerichtshofes auf die Urbanistik und die Baugenehmigungen?“

Gleich anschließend verliest er auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Vorab sei klargestellt, dass der Verfassungsgerichtshof mit dem erwähnten Urteil nicht entschieden hat, dass die Abstandsregelungen zwischen Gebäuden im Zuständigkeitsbereich des Staates liegen, sondern im Rahmen einer Verfassungsbeschwerde bezüglich der Bestimmungen des Artikels 127, Absätze 6 und 7, befunden hat, dass das M.D. Nr. 1444/1968, welches aufgrund einer Vorgabe des Gesetzes 765/1967 (sogenannte 'legge ponte') erlassen worden ist, die zivilrechtliche Abstandsregelung laut Artikel 873, ZGB, ergänzt bzw. integriert und aus diesem Grund im gesamten Staatsgebiet ver-

Il membro del Consiglio Weis Harald rientra nella sala: 17 presenti.

10. (= punto del ordine del giorno 2) Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „gli effetti della sentenza n.114/2012 della Corte Costituzionale sui Piani Urbanistici e sulle concessioni edilizie che verranno rilasciate da parte di questo Comune“:

Il competente Assessore comunale Dott. Schullian Manfred legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

bindlich anzuwenden ist, da die Regionen sowie die Autonomen Provinzen Bozen und Trient über keine Gesetzgebungskompetenz im Bereich des Zivilrechtes verfügen.

Diese Aussage hat der Verfassungsgerichtshof eigentlich schon mit Urteil Nr. 232/2005 getroffen und mit einer späteren Ordinanza aus dem Jahr 2011 bestätigt, wobei die Rechtskraft des M.G. Nr. 1444/1968 ursprünglich gemäß herrschender Rechtssprechung sich auf die Erstellung von urbanistischen Planungsinstrumenten durch die Behörden bezog und erst im Lauf der Zeit als zivilrechtliche, und damit auch für einzelne Bauvorhaben verbindliche Norm 'erkannt' worden ist.

Die Auswirkungen sind derzeit nicht abschätzbar, da es auch in der Auslegung des M.D. 1444/1968 durch die nationalen Gerichte unterschiedlichste Ansätze gibt. In der Regel ist es bereits heute so, dass in Zonen ohne Durchführungsplan ein Gebäudeabstand von 10 Metern vorgeschrieben ist, womit den Bestimmungen des M.D. Genüge getan wird; Fragen stellen sich allenfalls hinsichtlich der Berechnung des Gebäudeabstandes, da die nationale Rechtssprechung hier Balkone und Auskragungen als abstandspflichtige Bauteile zu betrachten scheint, was laut den gängigen Durchführungsbestimmungen zu den Bauleitplänen der Autonomen Provinz Bozen nicht der Fall ist. Doch auch diesbezüglich gibt es Entscheidungen, die die Praxis der Bauleitpläne der Provinz Bozen bestätigen.

In Zonen mit Durchführungsplan kommt das M.D. ohnehin nicht zur Anwendung bzw. kann von den im Artikel 9 des Dekretes festgesetzten Abstandsbestimmungen abgewichen werden.

Es kann wohl davon ausgegangen werden, dass das Urteil des Verfassungsgerichtshofes nicht allzu gravierende Folgen haben wird; inwieweit diese Einschätzung richtig ist, wird sich allerdings erst in einigen Jahren auf der Grundlage der nun zu erwartenden Urteile betreffend lokal angesiedelte Streitsachen erweisen.

Die vom Gemeindenverband bzw. der Autonomen Provinz Bozen zu dieser Frage erlassenen Rundschreiben sind beigefügt.“

11. (= Tagesordnungspunkt 5) Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „effektive Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge im Dorfzentrum“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Manfred Schullian verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- es auf dem Gemeindegebiet einige 30er Höchstgeschwindigkeitszonen gibt,*
- diese sicher aufgrund entsprechender Bedürfnisse eingeführt worden sind,*
- diese Verwaltung das Dorfzentrum in den Herbst- und Wintermonaten für den motorisierten Verkehr ganztägig befahrbar hält,*
- besonders im Dorfzentrum in diesen Monaten und zu jeder Tages- und Nachtzeit häufig Autofahrer mit erhöhter Geschwindigkeit durchrasen,*

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegen-Stimmen und Enthaltungen

auf die beispielsweise an der Bahnhofstraße und in Klavenz westlich des Klavenzer Platzes bereits seit Jahren angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge auf maximale 30 h/km hinzuweisen und zwar mit einer Veröffentlichung im Gemeindeblatt und im Notiziario comunale und auch vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in allen 30er Zonen durchzuführen.“

Gleich anschließend vermittelt er dann auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Kommandanten der Gemeindepolizei, die folgende ist:

Auf folgenden Straßen herrscht eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

- Alter Kartheinerweg*
- Andreas-Hofer-Straße*
- Bahnhofstraße*

11. (= punto del ordine del giorno 5) Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „la effettiva riduzione di velocità per veicoli nel centro del paese“:

Il competente Assessore comunale Dott. Schullian Manfred legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo rende nota poi anche la relativa presa di posizione del comandante della Polizia Municipale, la quale è la seguente:

Le strade con una velocità massima di 30 chilometri orari sono le seguenti:

- vecchia Via Kartheiner*
- Via Andreas Hofer*
- Via Stazione*

- Barleiterweg
- Brunnenweg
- Erzherzog-Rainer-Gasse
- Gartenweg
- Goldgasse
- Göllerweg
- Kardatscherweg (abschnittsweise)
- Katharinaweg (abschnittsweise)
- Klavenzstraße
- Krumbachweg
- Kuchlweg
- Lahnbauerweg
- Lavardi
- Maria-Theresien-Straße (abschnittsweise)
- Major-von-Morandell-Platz
- Mendelstraße (abschnittsweise)
- Mühlenweg
- Oberplanitzing (gesamte Fraktion)
- Preyweg (ab Kreuzung mit Garnellenweg bis Krumbachweg)
- Rottenburgerplatz
- Saltnerweg
- St. Josef am See (bergseitig der Landesstraße)
- Strengen
- Trutsch (ab Einfahrt zum Parkhaus)
- Unterwinkel
- Ursulaweg
- Vialweg
- Weinbergweg

Im Jahr 2012 wurden bereits vermehrt Radarkontrollen durchgeführt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Mendelpassstraße und der Weinstraße.

272 Übertretungsprotokolle in Bezug auf Übertretung der Höchstgeschwindigkeit wurden im Jahr 2012 ausgestellt, davon wurden bereits 206 bezahlt. Dies entspricht einer Summe von € 23.872,00.

Im Jahr 2012 wurden in der 30er Zonen generell Kontrollen durchgeführt, jedoch keine gezielte Geschwindigkeitskontrollen. Sollte es von der Gemeindeverwaltung gewünscht werden, können auch Radarkontrollen in den 30er Zonen durchgeführt werden.“

Im Zuge der anschließenden Besprechung des Beschlussantrages wird dann von der Miteinbringerin desselben, Dr. Irene Hell erklärt, dass die Maßnahme als Akt der Sensibilisierung in obiger Angelegenheit zu verstehen sei. Dies, nachdem in Erwägung

- Via Barleit
- Via delle Fontane
- Vicolo Erzherzog Rainer
- Via dei Giardini
- Via d'Oro
- Via Göller
- Via Kardatsch (in parte)
- Via San Caterina (in parte)
- Via Klavenz
- Via Krumbach
- Via Kuchl
- Via Lahnbauer
- Lavardi
- Via Maria Teresa
- Piazza Major von Morandell
- Via Mendola (in parte)
- Via dei Molini
- Pianizza di Sopra (intera frazione)
- Via Prey (dall'incrocio con la Via Garnellen fino la Via Krumbach)
- Piazza Rottenburg
- Via Saltner
- San Giuseppe al Lago (direzione montagna della strada provinciale)
- Strengen
- Trutsch (dall'ingresso del parcheggio)
- Vicolo di Sotto
- Via Ursula
- Via Vial
- Via delle Vigne

Nell'anno 2012 sono stati eseguiti già tanti controlli di velocità. I relativi lavori erano concentrati sulla Strada verso il Passo Mendola e sulla Strada del Vino.

Sono stati constatati nell'anno 2012 272 contravvenzioni riguardante violazioni della velocità massima, di cui 206 sono già stati pagati 206. Ciò corrisponde a una cifra di euro 23.872,00.

Nell'anno 2012 sono stati fatti controlli generali nelle zone con velocità massima 30, però non sono stati fatti controlli in maniera mirata. Se richiesto dall'Amministrazione comunale, vengono eseguiti controlli di velocità con autovelox anche nelle "zone 30".

Nell'ambito della seguente discussione della mozione di deliberazione viene poi spiegato dalla presentatrice Dott.ssa Hell Irene, che il provvedimento della mozione sarebbe da capire come un atto di sensibilizzazione per la faccenda suddetta. Ciò, dopo-

gezogen wurde, vielleicht einen weiteren (5.) Geschwindigkeitszählautomaten anzuschaffen und im Gemeindeblatt weitere diesbezügliche Veröffentlichungen zu machen.

So wird dann der vorgelegte Beschlussantrag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Christian Ambach, Dr. Ing. Ambach, Lobis und Morandell Strozzege).

(Beschluss Nr. 78)

- Allfälliges:

- Helga Morandell Strozzege Helga stellt Fragen zu den geplanten Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung für Fahrzeuge in der Europastraße.

Der Gemeindereferent Robert Sinn nimmt dazu Stellung und erklärt, dass der zuständige Straßendienst des Landes nun keine Blumenkisten mehr aufstellen lasse, dafür aber die Errichtung von kleinen, schmalen Inseln in der Mitte der Straße in Erwägung ziehe.

Weitere Fragen von Helga Morandell Strozzege betreffen die Verkehrsumleitung bzw. -regelung infolge der derzeitigen Bauarbeiten in der Europastraße, sowie die Haltung der Gemeindeverwaltung zu der von den Interessierten Obwexer/Piccoli vorgelegten Studie zur Ausweisung einer Wohnbauzone. Außerdem erkundigt sie sich über den Stand der Dinge betreffend die Klagen der Lärm- und Schmutzbelästigung beim „Noah-Pub“, sowie betreffend die vorübergehende Schließung des Tanzlokales „Rossi“.

Die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindefachausschusses nehmen zu den erwähnten Fragen Stellung und geben die jeweils gewünschten Informationen und Auskünfte.

- Dr. Irene Hell stellt Fragen zur letztthin stattgefundenen Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrates der Gemeindeblatt GmbH.

Außerdem zu verschiedenen anderen Angelegenheiten, die vom Gemeindefachausschuss in den letzten Sitzungen behandelt

diché è stato preso in considerazione, di acquistare pure un ulteriore (5°) apparecchio per l'indicazione della velocità e la relativa pubblicazione nel notiziario comunale.

Così ora viene portata alla votazione la presente mozione di deliberazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata a 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (Ambach Christian, Dott. Ing. Ambach, Lobis e Morandell Strozzege).

(deliberazione n. 78)

- Varie ed eventuali:

- Morandell Strozzege Helga fa domande riguardante i progettati provvedimenti per la riduzione della velocità per veicoli nella Via Europa.

L'Assessore comunale Sinn Robert prende a ciò posizione e spiega, che il competente servizio stradale della Provincia non vorrebbe più piazzare lì delle fioriere. Al posto delle stesse vorrebbe costruire delle stretti piccoli isole in mezzo della strada.

Ulteriore domande da parte della signora Morandell Strozzege riguardano la deviazione rispettivamente la sistemazione in base agli attuali lavori di costruzione nella Via Europa, nonché l'atteggiamento dell'Amministrazione comunale riguardante il presentato studio degli interessati Obwexer/Piccoli per la creazione di una zona abitativa. Inoltre si informa sulla situazione attuale riguardante le lamentele di rumore e l'odore causate dal „Noah-Pub“, nonché la chiusura temporanea della discoteca „Rossi“.

La Sindaca rispettivamente i singoli membri della Giunta comunale prendono posizione alle domande fatte e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

- Dott.ssa Hell Irene fa domande riguardante la seduta d'urgenza del Consiglio d'Amministrazione della notiziario srl svoltasi ultimamente.

Inoltre fa anche domande riguardante diversi altri questioni, le quali sono stati discussi dalla Giunta comunale nelle ultime

wurden, wie jene betreffend die Vergabe von Zusatzarbeiten für die Photovoltaikanlagen, einen Rekurs von Luise Tratter, die Erweiterung der Schottergrube „Ziegelstadel“, ein Schreiben der Abteilung „Örtliche Körperschaften“ des Landes betreffend „erlaubte Spiele“, die Verwendung der Gelder aus der Gebarung der Sonderverwaltung der bürgerlichen Nutzungsgüter für Straßen und schließlich die Angelegenheit „Standort-Umsetzer“ in Tramin“.

Auch zu diesen Fragen nehmen die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindevorstandes Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin allen Ratsmitgliedern für den Einsatz und die Arbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht dann allen Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr, ehe sie die Sitzung um 22.30 Uhr für beendet erklärt.

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

sedute, come riguardante l'appalto di lavori supplementari per gli impianti fotovoltaici, un ricorso di Tratter Luise, l'ampliamento della ghiaia "Ziegelstadel", una lettera del reparto "Enti Locali" della Provincia riguardante "giochi ammessi", l'utilizzo dei soldi dalla gestione dell'Amministrazione speciale per i beni di uso civico per strade e infine la questione riguardante "l'ubicazione del ripetitore" a Termeno.

Anche queste domande vengono risposte dalla Sindaca rispettivamente dai singoli membri della Giunta comunale le quali danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Dopodiché non ci sono più alcune richieste di parole da parte dei Consiglieri comunali la Sindaca ringrazia per l'impegno ed il lavoro nell'anno decorso ed augura a tutti un Buon Natale ed un Felice Nuovo Anno. Saluta e dichiara terminata la seduta alle ore 22.30.

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere)